

## Vom Spaziergang in Lützerath am 24.10.21



Wir sind am Sonntag 24.10. von Hamburg nach Lützerath gefahren, um den Widerständischen vor Ort auch mit unserm Transpi unsere Solidarität auszudrücken. Wir wissen aus eigener Erfahrung, dass Unterstützungsaktionen wichtig sind und den Mut und die Verteidigungskräfte vor Ort stärken.

Auf dem Sonntagsspaziergang waren zwischen 700 und 800 Leute. Auf einer Zwischenkundgebung wurde unser Transpi mit Forderung nach **entschädigungsloser Enteignung** von RWE vom Ver-

anstalter per Mikro vorgelesen, die Leute haben sich darüber gefreut und geklatscht.

Auf der Kundgebung wurde angekündigt, dass für den Sonntagsspaziergang während des "Unräumbar-Festivals" von Fridays for Future 5.000 Menschen angemeldet wurden. Es wurde auch gesagt, dass der Bauer in Lützerath, der sich nicht räumen lassen will, in die nächste gerichtliche Instanz geht. Dafür gibt es ein Spendenkonto.

Die herrschende Kohle-Mafia wird nicht eigenständig einsehen, dass sie SOFORT aufhören muss, Kohle zu verfeuern und CO<sub>2</sub> in die Luft zu blasen, auch wenn Deutschland aktuell schon bei 1,6° angekommen ist.

Wir unterstützen jede **Enteignungskampagne**, die RWE über die Forderung nach einer Bereitstellung einer finanziellen Absicherung für alle kommenden Folgekosten ihrer fossilen und nuklearen Energieproduktion in die sofortige Insolvenz treibt. Diese immensen Kosten werden sowieso wir und unsere Nachkommen in den nächsten zehntausenden Jahren tragen müssen, da können wir die Profiteure dieser Verbrechen gegen das Leben nicht mit der Beute entkommen lassen, die sie durch staatliche Subventionen und an die Gesellschaft delegierte Verantwortung an sich gerissen haben!

Alle Kohlekraftwerke müssen sofort runter gefahren werden. Die Menschen, wir Alle, müssen unser Verhalten und unser Wirtschaften ändern. Wir müssen die egoistische Lebensstrategie überwinden und eine menschliche Lebensstrategie der Solidarität entwickeln. In allen Bereichen, von der Zweierbeziehung bis zur Gesellschaft als Ganzes, im Privaten, der Bildung, der Kultur, ...

Wir rufen alle Menschen dazu auf, nach Lützerath zum „Unräumbar“-Festival vom 29.10. - 5.11. und der **Großdemo am 31.10.** zu mobilisieren, weil das eine konkrete Möglichkeit ist, RWE zu hindern und zum Aufhören zu zwingen.

Wenn wir leben wollen, müssen wir die Klimaziele erreichen.

Infos: <https://www.alle-doerfer-bleiben.de/> und <https://rwe-enteignen.de/>



Zwischenkundgebung vor Eckardts Hof:



In Sichtweite der riesigen Braunkohlegrube mit einem der Bagger:

